

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 8: Banken, Büros und Büromöbel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oder etwas genauer gesagt, seit über 100 Jahren. Einzig neu, und das auch schon seit einigen Jahren, ist die Flexbell-Steckmuffe. Sie beschleunigt das Verlegen von Steinzeug-

rohren. Macht sie noch preiswerter. Ein grosses Formstück-Sortiment und 6 verschieden lange Rohrstumpen gewährleisten eine korrekte Ausführung der Leitung.

„Was manche neu nennen, darüber sind Steinzeugrohre längst hinweg“

Steinzeugrohre sind absolut dicht. Nicht nur dicht während Jahren, sondern während Jahrzehnten. Immer. Zum

Schutz unseres kostbaren Grundwassers. Steinzeug bietet Sicherheit. Die Praxis beweist es täglich.

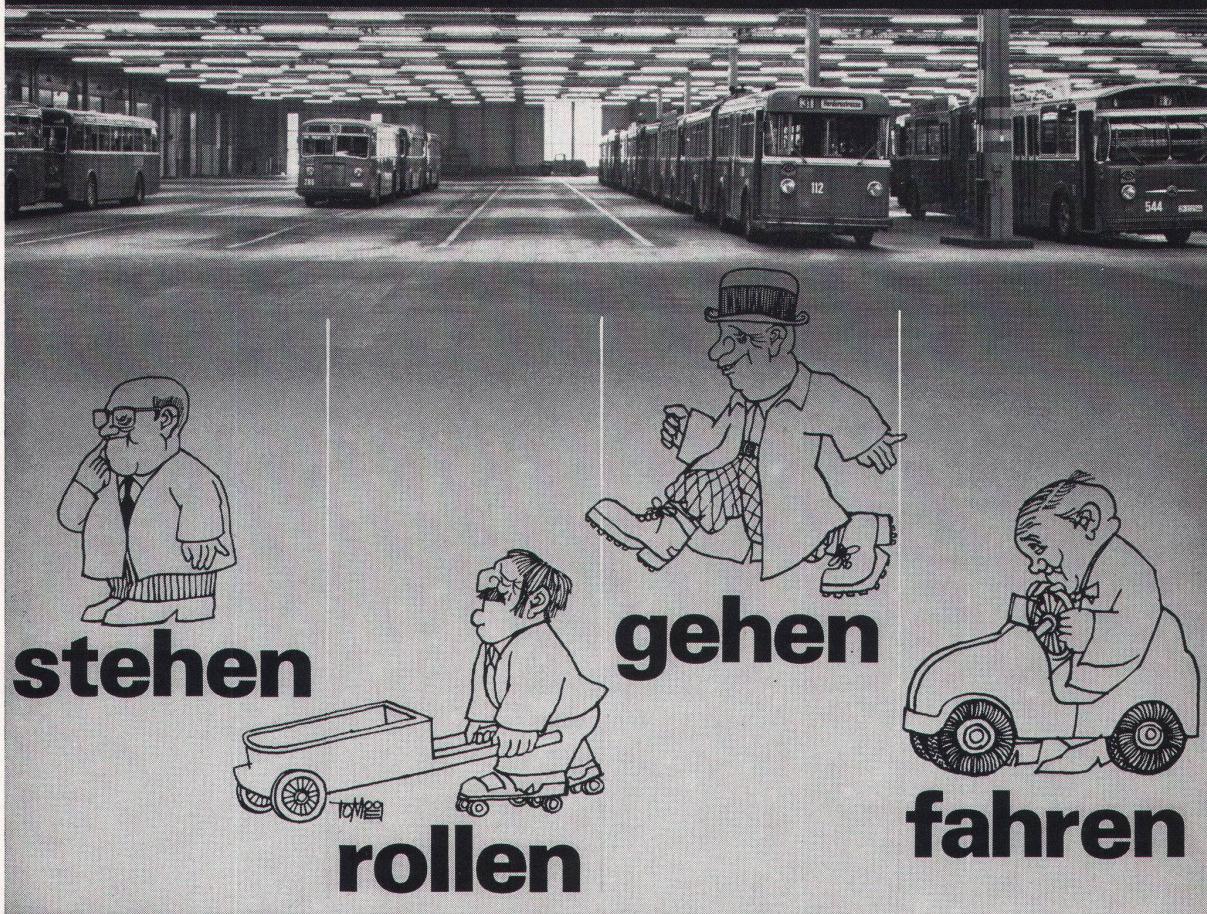
...die Zeit geht...
Steinzeugrohre bleiben.

Schweizerische Steinzeugfabrik AG
8201 Schaffhausen
Telefon 053/5 00 51

Steinzeugfabrik Embrach AG
8424 Embrach
Telefon 01/96 23 21



auf gutem Boden...



stehen

rollen

gehen

fahren

auf EUBÖOLITH – Steinalz
fusswarm, zäh, elastisch,
öl- und lösungsmittelbeständig,
keine elektrostatische Aufladung,
einfach im Unterhalt,
staubfrei

oder auf MAXIDUR – Hartbeton
robust,
mineralöl- und lösungsmittelbeständig,
staubfrei,
keine Pflege

Beide Industrieböden sind in ihrer Qualität und ihrer Preiswürdigkeit unübertroffen. Jedes Jahr verlegen wir mehrere hunderttausend Quadratmeter. In unserer Arbeit steckt deshalb ein enormer Erfahrungsschatz, der zu Ihrer Verfügung steht!



Euböolithwerke AG
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
Tel. 062 – 21 23 35

Wir planen und bauen

Vollisolierte Aluminiumfenster ALSEC, Glissa-Konstruktion Serie G



Architekt: Bösterli + Weidmann
dipl. Arch. SIA, ETH Baden

Glissa AG
Glas- und Metallbau
8200 Schaffhausen
Telefon 053 5 92 31
Telex 76347



Neue Wettbewerbe

Wohnungsbau im Haberacher, Baden

Öffentlicher Projektwettbewerb mit vorgesehener Weiterbearbeitung zur Erlangung eines Bauprojektes für eine Wohnüberbauung im Gebiet Haberacher des Gemeindeteils Rütihof, veranstaltet durch die Ortsbürgergemeinde Baden in Zusammenarbeit mit den Organen der Einwohnergemeinde Baden. Leitmotiv: Begrenztes Experiment im Wohnungsbau. Die Veranstalter erwarten von diesem Wettbewerb einen Beitrag zur Bestimmung des baulichen Wohnwertes, insbesondere in bezug auf die Fähigkeit zur Anpassung an verschiedene Benutzerbedürfnisse, die

Veränderbarkeit der Raumbeziehungen usw. Teilnahmeberechtigte: Architekten und Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- bzw. Geschäftssitz haben, sowie auswärtige Architekten, die Ortsbürger der Gemeinde Baden sind. Für die Ausschüttung von maximal 6 Preisen stehen Fr. 24.000.– und für eventuelle Ankäufe Fr. 6.000.– zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Victor Rickenbach, Stadtammann (Präsident); Josef Rieser, Arch. SIA, Präsident der städtischen Baukommission; Oskar Demuth, Ing., Baden; Karl Himmel, Ing. SIA, Baden; Urs Hettich, Arch. SIA/SWB, Bern; Max Lechner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ruedi Lienhard, Arch. SIA, Weinigen; Daniel Reist, Arch. BSA/SIA/SWB, Bern; Hans Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden. Ersatzpreisrichter: Robert Kappeler, bez. Lehrer, Baden; Josef Trempl, Stadtarchitekt, Baden. Termine: Fragenstellung bis spätestens 30.8.1973; Abgabe der Pläne und Modelle 1:100 bis spätestens 8.11.1973.

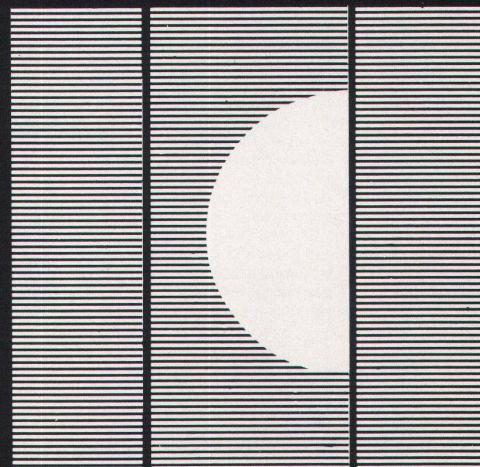
Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Gemeinderat Lausen BL	Gemeindezentrum Lausen	Alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1971 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Aargau und Solothurn wohnen und im Schweizerischen Architektenregister eingetragen sind	31. August 1973	März 1973
Abet Print Feldeggstrasse 42, 8008 Zürich	Design-Wettbewerb		5. Oktober 1973	Mai 1973
Ortsbürgergemeinde Baden	Wohnungsbau im Haberacher	Architekten und Fachleute, die seit dem 1. Januar 1973 in den Gemeinden Baden und Ennetbaden Wohn- bzw. Geschäftssitz haben, oder auswärtige Architekten, die Ortsbürger von Baden sind.	8. November 1973	August 1973

• Kunst kauft man in **Düsseldorf**
(auf dem internationalen Markt für aktuelle Kunst im neuen Messegelände)

IKI - Internationaler Markt für aktuelle Kunst, Düsseldorf

Bedeutende Galerien aus Europa und Übersee stellen in Düsseldorf aus. Darunter befinden sich renommierte Namen wie Bischofberger, Emmerich, de Gestlo, Semicha Huber, Hutton, Annely Juda, Ketterer, Galerie M, Multiple Inc./Castelli, van de Loo, Rothe, Schmela, Tarica. Kunst in allen Preislagen. Für Kunstfreunde und Sammler. Für Interessenten und Liebhaber. Repräsentative Werke des Kunstschaffens vom Beginn dieses Jahrhunderts bis zur avantgardistischen Gegenwart. Aus allen Bereichen. Grafik, Gemälde, Plastiken, Konzepte, Dokumentationen, Ideen, Aktionen, Tonobjekte, Kunstabücher, Kunstzeitschriften, Filme und Tonträger über aktuelle Kunst. 9 Tage lang. Statt Messehallen – Kunsthallen. Auf 20.000 qm Ausstellungsfläche.



29. Sept.-7. Okt. 1973

Information:
Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41,
CH-8001 Zürich, Telefon 25 37 02